



# BERLINER Abendblatt

mit Beilage von



PANKOW

www.abendblatt-berlin.de / Nr. 24 PA / Sonnabend, 15. Juni 2013

**P**ankow bewirbt sich um den Titel „Fairtrade-Town“. Das haben die Bezirksverordneten auf ihrer letzten Versammlung mit großer Mehrheit beschlossen. Dabei geht es um ein weltweit verliehenes Siegel, mit dem eine Region für nachhaltigeres Einkaufen in der Nachbarschaft wirbt. Dazu müssen mindestens 72 Geschäfte und Restaurants fair gehandelte Produkte anbieten und eine Reihe weiterer Voraussetzungen erfüllen, die das Bezirksamt nun auf den Weg bringen will. Das Kaufverhalten der Bürger soll so positiv verändert werden. Sie sollen zum Nachdenken angeregt werden und zum Beispiel Produkte, hinter denen sich Kinderarbeit versteckt, nicht mehr kaufen.

**Globale Aktion.** In Australien gibt es das Gütesiegel und in Großbritannien auch. In 22 Ländern weltweit sind bereits Fairtrade-Städte, -Kreise oder -Gemeinden zu finden. In Deutschland haben mittlerweile 150 Städte das seit 2009 verliehene Siegel erhalten. Auch in Berlin wird die Aktion für nachhaltigen Handel immer populärer. Nach Charlottenburg-Wilmersdorf haben sich nun auch Mitte und Pankow als Fairtrade-Towns beworben. In dem Beschluss heißt es: „Fairer Handel strebt nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel. Durch die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzenten, besonders in Ländern des Südens, leistet er einen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung.“

**Bedürfnis nach Wandel.** Laut Nicola Puell habe eigentlich jeder das Bedürfnis, nachhaltige Produkte zu kaufen. „Ob er es weiß oder nicht“, sagt die Inhaberin des Kiezladens Pankow. In der Wolfshagener Straße verkauft sie viele Bio-Lebensmittel und fair gehandelten Kaffee und Schokolade. Dazu ist ihr Laden so etwas wie ein Kieztreff. „Die Sache ist doch die, dass jeder das Bedürfnis hat, Mensch und Natur zu erhal-



Bild: Anne Langert

## Pankow soll bewusster kaufen

Seit fünf Jahren verkauft Andreas Trotzky im Weltladen faire Produkte

**BESCHLUSS** Der Bezirk bewirbt sich um den Titel „Fairtrade-Town“ für nachhaltigen Handel

ten“, so die 38-Jährige aus Prenzlauer Berg. Nur dass die meisten Menschen durch ihr Kaufverhalten noch immer den Raubbau an Natur und Menschen indirekt unterstützen. Das wollen die Bezirksverordneten mit Pankows Bewerbung als Fairtrade-Town ändern. „Wir müssen auch in Pankow sorgfältiger über unsere Konsumentenscheidungen nachdenken“, erklärt Sabine Röhrbein (SPD), die das Projekt angestoßen hat. „Die Nachfrage nach fairen Produkten wächst und das nicht nur im Prenzlauer Berg.“ Der Beschluss in der Bezirksverordnetenversammlung war die erste Voraussetzung für die Bewerbung.

Als Nächstes wird nun eine Steuerungsgruppe gebildet, die den Prozess koordiniert. Dann müssen jene Geschäfte in Pankow ausfindig gemacht werden, die bereits Fairtrade-Produkte vertreiben. Denn erst wenn mindestens 48 Einzelhändler und 24 Restaurants sich qualifizieren, hat Pankow eine Chance. Die Zahl bemisst sich an der Einwohnerzahl des Bezirks. Danach steht auch Aufklärungsarbeit an Schulen und Institutionen im Bezirk auf dem Programm. Schließlich sind die örtlichen Medien und deren Berichterstattung letztes Kriterium für die Verleihung des Titels Fairtrade-Town. Für Andreas Trotzky sind die 72

benötigten Geschäfte keine große Hürde. „Der Bezirk ist groß und es gibt inzwischen viele solcher Läden“, sagt der Geschäftsführer vom Weltladen Pankow. Bei ihm gibt es von Fußbällen bis zu Hängematten viele fair gehandelte Produkte. Seit fünf Jahren ist er in der Breiten Straße ansässig. „In den letzten Jahren kommen immer mehr Kunden“, sagt er. Und Pankow verändere sich. „Viele Leute, die hier herziehen, sind sensibel für das Thema“, erklärt Andreas Trotzky.

ALEXANDER WOLFF

Weitere Informationen  
[www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de)

Gestaltung, die von **midscreative** grüht  
Karf-Liebkecht-Straße 29  
10178 Berlin  
[www.midscreative.com](http://www.midscreative.com)  
en kommt

**Basler** Versicherungen  
Mehr Schutz für Ihr Kind bei Unfall & Krankheit!  
Generalagentur Frank Schmidt  
Tel.: 030/92 79 95 82  
E-Mail: [frank.schmidt@basler.de](mailto:frank.schmidt@basler.de)  
Wir machen Sie sicherer.  
[www.basler.de](http://www.basler.de)

## Ausstellung zu Frauenknast

**ERÖFFNUNG** Bezirk zeigt Häftlinge von Hoheneck

Am 17. Juni jährt sich der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953 zum 60. Mal. Aus diesem Anlass eröffnet Kulturstadtrat Torsten Kühne (CDU) am 17. Juni die Ausstellung „Das Frauengefängnis Hoheneck“ im Kulturzentrum Sebastian Hafner, Prenzlauer Allee 227. Gezeigt werden 25 Portraits ehemaliger politischer Häft-

linge. Die Wanderausstellung wurde von der Autorin Maggie Riepl und dem Fotografen Dirk von Nayhauf im Auftrag der Heinrich-Böll-Stiftung erarbeitet. Im Vergleich zum wesentlich bekannteren Männergefängnis Bautzen ist Hoheneck den meisten kaum ein Begriff. Um 19 Uhr geht es los. Der Eintritt ist frei. (awo)

## Spielplatz in Buch eröffnet

**UMBAU** Kinder und Anwohner planen mit

Auf dem Spielplatz in der Walter-Friedrich-Straße darf endlich wieder getobt werden. Mit Anwohnern und Kindern wurde ein neues Konzept für den maroden Spielplatz erarbeitet: Die Spielangebote wurden auf drei Teilflächen erweitert und auf die Spielbedürfnisse unterschiedlicher Altersgruppen ausgerichtet. Es gibt zwei

Trampoline, einen Kaufladen, eine Hängematte, ein Doppel-Reck, neue Wipptiere, eine Tampenschaukel und als Highlight einen neuen Rutschenturm mit Klettermöglichkeit. Zudem wurden Basketballkorb und Tischtennisplatten aufgearbeitet und neue Bäume und Sträucher gepflanzt. Der Umbau kostete 233.000 Euro. (awo)

## IHR DRAHT ZU UNS

Alexander Wolff

Redaktion:  
(030) 29 388-88

E-Mail:  
[redaktion@berliner-abendblatt.com](mailto:redaktion@berliner-abendblatt.com)



**SOMMER-TRÜMPFE**  
inkl. Bodenplatte, Energiespar-Außenwand, 3-fach-Verglasung

109.900,- €      122.900,- €

SH 115 WB Var. A  
115 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfl.

SH 122 S Var. A  
120 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfl.

Mit Solarpaket 1  
KfW 70 förderfähig!

100% ZAHNUNG  
BAUEN MIT SICHERHEIT

Sie zahlen 100% in einer Summe erst bei Schlüsselübergabe!

Unser Musterhaus  
12683 Berlin  
Gartenstraße 2  
Telefon 030-54980510  
[berlin@scanhaus.de](mailto:berlin@scanhaus.de)

Unser Vertriebsbüro  
10243 Berlin  
Warschauer Straße 70  
Telefon 030-13 898 898  
[berlinmitte@scanhaus.de](mailto:berlinmitte@scanhaus.de)

[www.scanhaus.de](http://www.scanhaus.de)

Endlich Zuhause  
**SCAN HAUS**  
MARLOW

**Seit 20 Jahren**  
lächeln die Berliner sehr preiswert.

Über 200.000 Patienten tragen schon den perfekten Zahnersatz von **proDentum®**. Jubiläumsangebote gibt es bei Ihrem Zahnarzt.

Machen Sie jetzt unbedingt den unverbindlichen und kostenlosen Preisvergleich.

Sie sparen in jedem Fall!  
Bei absoluter Top-Qualität!

Mehr Infos im Innenteil der Zeitung.

Weitere Infos:  
030-469 008-0  
[www.prodentum.de](http://www.prodentum.de)

**Zahnersatz oft zum Nulltarif.**

proDentum® Dentaltechnik

**Immobilienverkauf**

VERKAUFT

Verkauft in 3 Wochen zum vollen Preis!

Sommerzeit ist Verkaufszeit!

Gern bewerten und verkaufen wir auch Ihre Immobilie! Marktgerecht durch unser Verkaufswertgutachten! Professionell durch unsere langjährige Erfahrung! Testen Sie uns – es lohnt sich!

**Piepenhagen-Immobilien**  
Jacqueline Piepenhagen - geprüfte Immobilienfachwirtin  
☎ 43 77 60 77 · Alt-Tegel 19 · 13507 Bin.-Tegel  
Mo.-Fr. 12-18 Uhr Sonntag 11-13 Uhr  
[www.piepenhagen-immobilien.de](http://www.piepenhagen-immobilien.de)

COUPON für Ihr ERA-Verkaufswertgutachten. Bitte einschneiden oder abgeben.

**Frischer Glanz für's Auto!** clean car

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

**Platin-Wäsche**  
inkl. Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen, PlatinWachs®

19,- nur **10,-**

2x sparen nur bis 23.06.2013

**Lackschutz-Politur**  
von Hand!

69,- nur **49,-**

Einlösbar: CleanCar Berlin  
Am Steinberg 21 (Weißensee)  
Telefon 030 / 47 37 91 44  
auch sonntags geöffnet!